

Auf ihrem Weg kamen sie an der Stadt Jerusalem vorbei. Dort lebte König Herodes, ein ganz übler Geselle. Als er hörte, dass ein neuer König geboren sein sollte, bekam er es mit der Angst zu tun. Der kleine König würde ihm doch nicht etwa seinen Thron streitig machen? Er log die drei Weisen an: „Geht und schaut nach, wo sich der König befindet, damit auch ich zu ihm gehen und ihn verehren kann.“ Kaspar, Melchior und Balthasar versprachen es ihm und setzten ihren Weg fort. Dann war es soweit: Der Stern befand sich direkt über einem Stall in der kleinen Stadt Bethlehem. Dort in dem Stall waren Maria, Josef und Jesus, das Christuskind, das friedlich in seiner Krippe schlummerte. Als die drei Weisen sich näherten, wachte das Baby auf und lächelte seine Besucher fröhlich an. Die Männer aus dem Morgenland wussten sogleich, dass es sich hier um ein ganz besonderes Baby handeln musste, und verneigten sich ehrfürchtig vor ihm.

Und weil man ja nicht mit leeren Händen kommt, schon gar nicht, wenn man einen echten König besucht, brachten sie auch etwas mit: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Das waren sehr kostbare Geschenke.

In dieser Nacht erschien den drei Männern ein Engel. Er sagt ihnen: „Verratet Herodes nicht, wo Jesus sich befindet. Denn er will den neuen König nicht verehren, sondern ihm Böses antun.“ Weise wie sie waren, hörten Kaspar, Melchior und Balthasar auf den Engel und beschlossen: „Wir gehen lieber in unser Morgenland zurück, ohne vorher noch einmal bei Herodes vorbeizuschauen.“

So konnte Josef mit Maria und dem Christuskind ins ferne Ägypten fliehen, um seinen Sohn vor dem bösen König Herodes zu beschützen. Jetzt wisst ihr, wie es wirklich war, damals in Bethlehem!

Wenn ihr noch mehr erfahren möchtet, könnt ihr auch eure Bibel aufschlagen und die Geschichte bei Matthäus 2, 1-12 nachlesen.



Autor: Udo Peise
Illustration: Antje Flad
Grafik / Gestaltung: Jonas Jungblut
Produktmanagement: Anneli Ganser
Lektorat: Nicola Berger
© 2014 moses-verlag GmbH
Arnoldstraße 13d
D-47506 Kempen
CH: Dessauer, 8045 Zürich
www.moses-verlag.de

Komm, wir ziehen nach Bethlehem

Eine hochheilige Reise nach Bethlehem für 2 bis 4 Spieler ab 4 Jahren

Ihr kennt sicher die Geschichte von den Heiligen Drei Königen, die einem Stern folgten ... Die Reise war lange und beschwerlich. Sie waren müde und erschöpft. Das Kamel jammerte unentwegt, dass ihm die Beine schmerzten. Und trotzdem gingen sie weiter und weiter, immer dem Stern hinterher. Denn sie wollten unbedingt wissen, wohin er sie führte. Da! Plötzlich blieb er stehen! Die Könige rissen die Augen weit auf. Das Ziel lag in greifbarer Nähe. Ein König rief voller Freude: „Seht, dort ist der Stern stehen geblieben. Weiter, wir haben es fast geschafft!“ Nichts und niemand konnte sie mehr halten. Und nach einer kurzen Weile standen sie vor dem neugeborenen Jesuskind und seinen Eltern. Es lachte übergücklich in den Armen seiner Mama und schaute die Besucher neugierig an ...

Ihr habt sicherlich schon bemerkt, dass sich im Spiel nicht drei, sondern vier Könige befinden. Tja, das liegt daran, dass das Kamel nicht richtig zählen kann. Es hätte auch sagen können, es seien fünf oder dreiundzwölfzig Könige gewesen. Doch es fand, vier Heilige Drei Könige sei eine gute Zahl. Aber ihr wisst ja, dass das Quatsch ist ...

Das müsst ihr machen:

Jeder der Könige möchte als Erstes beim Jesuskind sein. Damit es die anderen Könige nicht merken, versucht sich jeder so unauffällig wie möglich an die Spitze zu stellen. Der König, der als Erster bei der Heiligen Familie ist, gewinnt.

Das ist euer Spielmaterial:

- 1 Maria mit Jesuskind
- 1 Josef
- 4 Heilige Könige
- 1 Kamel
- 1 Würfel
- 4 Königssteine



So macht ihr das Spiel startklar:

Für das Spiel braucht ihr kein Spielbrett. Ihr spielt es auf einem großen Tisch (idealerweise 60 x 120 cm) oder auf dem Boden. Nehmt die Heilige Familie und stellt sie an den Tischrand oder in eine Tischecke. Wenn ihr auf dem Boden spielt, sucht ihr euch einen schönen Platz und stellt die Heilige Familie dorthin. In einem Abstand von ungefähr einem Meter stellt ihr die vier Heiligen Drei Könige und das Kamel in einer Reihe nebeneinander auf. Sie sind alle gleich weit von der Heiligen Familie entfernt.

Hinweis: Keine Sorge, es macht nichts, wenn ihr auf einem kleineren Tisch spielt und die Heiligen Könige weniger als einen Meter von der Heiligen Familie entfernt sind. Versucht einfach, sie so weit wie möglich auseinanderzustellen. Denn je kleiner der Abstand zwischen den Heiligen Königen und der Heiligen Familie ist, desto kürzer ist die Spieldauer. Die vier Königssteine mischt ihr verdeckt. Danach zieht jeder von euch einen davon und schaut ihn sich geheim an. Die Farbe des Königssteins gibt euch vor, mit welchem König ihr spielt. Aber psst! Verratet nicht, welcher König euch gehört! Übrige Königssteine schiebt ihr verdeckt zur Seite. Sie bleiben zwar im Spiel, aber ihr deckt sie erst am Ende des Spiels auf, um zu sehen, welche Farben sich darunter verbergen. Den Würfel haltet ihr bereit.

So wird gespielt:

Der jüngste Spieler beginnt. Danach spielt ihr reihum im Uhrzeigersinn. Bist du an der Reihe, würfelst du. Je nach Würfelwurf darfst du mit einem beliebigen König 1, 2 oder 3 Kamelschritte nach vorn.

Wie zieht ein König voran?

Nimm das Kamel und stelle es ganz dicht vor einen König deiner Wahl. Der Po des Kamels berührt den Bauch des Königs. Dann hebst du den König hoch und stellst ihn vor das Kamel. Achte darauf, dass die Schnauze des Kamels den Rücken des Königs berührt. Das zählt als ein Kamelschritt. Je nach Augenzahl musst du das 1, 2 oder 3 Mal wiederholen.



Was bedeutet die rote Eins?

Du darfst einen beliebigen König einen Kamelschritt zurücksetzen: Stelle das Kamel hinter einen beliebigen König, sodass die Schnauze des Kamels den Rücken des Königs berührt. Hebe dann den König an und setze ihn hinter das Kamel, sodass sein Bauch den Po des Kamels berührt.

Tipp: Zieh am besten nicht immer deinen eigenen König nach vorn, damit deine Mitspieler nicht merken, mit welchem König du spielst. Sonst können dich deine Mitspieler leichter ärgern und mit Absicht deinen König zurücksetzen, wenn sie eine rote Eins gewürfelt haben.

So endet das Spiel:

Das Spiel endet, wenn ein König bei der Heiligen Familie angekommen ist: Das heißt, der Abstand zwischen dem König und der Heiligen Familie ist so klein, dass das Kamel seiner Länge nach nicht mehr dazwischen passt. Dreht nun eure Königssteine um. Auch die, welche an der Seite liegen. Gewonnen hat der Spieler, dessen König vor der Heiligen Familie steht. Die anderen dürfen aber weiterwürfeln und schnell nachkommen. Wenn ein König bei der Heiligen Familie als Erster ankommt, dessen Königsstein keiner von euch hat, gibt es ein Unentschieden.

Für die kleinen Krippenspieler (von 4 bis 5 Jahren):

Ihr spielt das Spiel wie oben beschrieben, mit folgender Ausnahme: Die Königssteine werden nicht gebraucht und kommen zurück in die Schachtel. Jedes Kind sucht sich einen König aus. Die übrigen Könige kommen ebenfalls zurück in die Schachtel.

Die Heiligen Drei Könige - Eine Vorlese-Geschichte von Nicola Berger

Wie ihr ja wisst, gab es in Wirklichkeit nicht vier, sondern nur drei Heilige Könige – auch wenn das Kamel, das nicht zählen kann, steif und fest etwas anderes behauptet. Und noch etwas: die Könige waren eigentlich gar keine Könige, sondern Weise, also sehr kluge Männer. Auch hier muss das Kamel etwas verwechselt haben. Nehmt es ihm nicht krumm, es ist eben auch schon älter.

Nun also die wahre Geschichte, wie sie sich damals in Bethlehem zugetragen haben soll:

Die drei Weisen hießen Kaspar, Melchior und Balthasar und kamen aus dem Morgenland. Sie kannten sich ziemlich gut mit Sternen aus und hatten einen neuen, hell leuchtenden Stern am Himmel entdeckt. „Mmmh, was der Stern wohl zu bedeuten hat?“, wunderte sich Kaspar. „Er könnte uns zu einem neugeborenen König führen!“, überlegte Melchior. „Kommt, wir schauen nach!“, schlug Balthasar vor. Also machten sie sich zusammen mit ihren Kamelen auf eine beschwerliche Reise durch die Wüste, um den kleinen König zu finden.